

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 10.

Dresden, am 23. Januar

1872.

Behnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 18. Januar 1872.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 127—137. — Entschuldigung. — Schlußberathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, mehrere auf Grund von § 88 der Verfassungsurkunde erlassene Verordnungen betreffend (III. §§ 1—8 und IV. Art. 1—27). — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 24 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Acken und von Mostitz-Wallwitz, der Herren königl. Commissare Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze, Geh. Justizrath Held und Geh. Rath Körner, sowie in Anwesenheit von 42 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Meine Herren! Ich bitte, Platz zu nehmen, die Zeit rückt vor! — Wir können, da unser Herr Referent zur Zeit noch fehlt, wenigstens mit dem Registrandenvortrag beginnen. Ich bitte den Herrn Secretär Böhr, mit Nr. 127 der Registrande anzufangen.

(Nr. 127.) Petition des Bürgermeisters Dr. Stumme und Genossen zu Mittweida vom 15. Januar 1872, die Herstellung einer Eisenbahn Freiberg-Hainichen-Mittweida-Rochlitz und Geithain betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist an die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 128.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 12. Januar 1872, den Antrag des Herrn Abg. Dr. Wiedermann bezüglich des Decrets, die Errichtung des Landesconsistoriums betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist vorläufig zu den Acten zu nehmen, die im Betreff dieses Gegenstandes anzulegen sind.

(Nr. 129.) Desgleichen vom nämlichen Tage, die Vorberathung über den Entwurf eines Kirchengesetzes, eine Abänderung der Bestimmungen im § 25 der Kirchenvorstands- und Synodalordnung über die Besetzung geistlicher Stellen betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist an die erste Deputation abzugeben.

(Nr. 130.) Desgleichen vom demselben Tage, den mündlichen Bericht über die Eingabe der verhehlchten Uhlemann, geborene Kleber in Dresden betreffend (siehe Nr. 98 dieser Registrande).

Präsident von Zehmen: Dieser Protokollextract ist zu den Acten zu nehmen, nachdem auch die Zweite Kammer dem diesseitigen Beschlusse, die Eingabe wegen Unverständlichkeit beizulegen, beigetreten ist.

(Nr. 131.) Desgleichen vom nämlichen Tage, die Petition des Bureauinhabers Kohl in Dresden um Anstellung von Registratoren bei den sächsischen Civilgerichten zu Führung von Registranden für den Kläger betreffend.

Präsident von Zehmen: An die zweite Deputation.

(Nr. 132.) Anschlußerklärung des Rathes und der Stadtverordneten zc. zu Königstein vom 13. Januar 1872 an die Petition des Rathes zc. zu Pirna um Berücksichtigung ihrer Interessen beim Bahnverkehr.

Präsident von Zehmen: Diese Anschlußerklärung wird ebenfalls an die vierte Deputation abzugeben sein, der die Hauptpetition des Stadtraths zu Pirna bereits vorliegt.

(Nr. 133.) Der Lackfabrikant Heinrich Dieß zu Leipzig übersendet Druckeremplare eines Aufsatzes über Civilrechtspflege im deutschen Reiche.

(Heiterkeit.)

Präsident von Zehmen: Die betreffenden anher-